



GRIGORI GRABOVOI

ZAHLENREIHEN ZUR PSYCHOLOGISCHEN NORMIERUNG



Haftungsausschluß

Die hier zuvor gegebenen Informationen dienen der Information über Methoden zur Selbsthilfe, die auch für andere Menschen anwendbar sind. Die Methoden haben sich seit vielen Jahren bewährt, doch eine Erfolgsgarantie kann nicht übernommen werden. Die vorgestellten Methoden von Grigori Grabovoi sind mentale Methoden der Ereignissteuerung. Sie basieren auf der individuellen geistigen Entwicklung. Jeder, der diese Methoden für sich oder andere anwendet oder auch weitergibt, handelt in eigener Verantwortung.

Die Nutzung des hier vorgestellten Inhaltes ersetzt nicht den Arztbesuch und das ärztliche Tun in Form von Diagnose, Therapie und Verschreibungen. Auch die Absetzung verschriebener Medikamente darf aus dem Inhalt dieser Schrift nicht abgeleitet werden.

Wir möchten ausdrücklich daraufhinweisen, daß diese Steuerungen keine Behandlung“ im konventionellen Sinne darstellen und daher die Behandlung durch Ärzte nicht einschränken oder ersetzen sollen.

Im Zweifelsfall folgen Sie also den Anweisungen Ihres behandelnden Arztes, oder eines sonstigen Mediziners, oder Apothekers Ihres Vertrauens!

(Und erzielen dementsprechend die konventionellen Ergebnisse.)

Jelezky Publishing UG

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT

STEUERENDE ZAHLEN DER BEGRIFFE

VORWORT

Das Buch enthält Abschnitte über Psychodiagnostik, Psychotherapie, Sozialpsychologie, Arbeitspsychologie, Pathopsychologie, Psychophysik, Defektologie, Wahrnehmungspsychologie, Persönlichkeitspsychologie, Psychoanalyse, Motivpsychologie, Denkpsychologie, Gedächtnispsychologie, Emotionspsychologie, Psychologie der Gefühle und Beziehungen.

In dem Buch wurden mittels in der Psychologie verwendeten Termini oder Begrifflichkeiten bezogener Zahlenreihen, Möglichkeiten der Normierung der Ereignisse in dem Prozess der ewigen Entwicklung des Menschen vorgestellt.

In dem Fall, wenn ein Begriff eine Abweichung von der Norm darstellt, wird durch eine Zahlenreihe, die diesem Begriff entspricht, eine Norm erzielt, die eine ewige Entwicklung in der allgemeingültigen schöpferischen Richtung organisiert. Wenn der Begriff für eine Beschreibung von einem Prozess steht, dann können die Zahlenreihen dafür verwendet werden, diese Beschreibung in Richtung der Ewigen Entwicklung zu verwenden. Der beschriebene Prozess mittels Zahlenreihe kann für die Gewährleistung der ewigen Entwicklung angewandt werden.

Die Psychologie der ewigen Entwicklung unterscheidet sich dadurch, dass durch Methoden der Psychologie grundlegende Gesetze der Psychologie, wie das Nicht-Sterben der Lebenden, die Auferweckung und die Versorgung von diesen in dem Bereich der Lebenstätigkeit eines Menschen, realisiert werden. Dieser psychologische Aspekt, bei dem die Form der endgültigen Beziehung sich in die ewige verändert, lenkt die Psychologie zur Organisation

dieses Übergangs und zur Funktionalität bei der Ausführung der Gesetze der ewigen Entwicklung hin.

Psychologie der ewigen Entwicklung formiert soziale Bindungen der Gesellschaft und Gesetze, die die reelle ewige Entwicklung des Menschen und der Menschheit gewährleisten.

Es gibt folgende Möglichkeiten der Normierung und der Richtung der ewigen Entwicklung:

Zahlenreihen, die hinter einem Terminus oder einer Begrifflichkeit stehen, kann man lesen, gedanklich vorsprechen oder gedanklich singen in so einer Art und Weise, dass Sie den Klang des Gesangs in einem Abstand von Ihrem physischen Körper wahrnehmen. Die Melodie des Gesangs kann beliebig sein oder Sie können einfach nur wissen, dass ein Gesang geschieht, aber keine konkrete Melodie wahrnehmen. Der Bereich Ihrer Gedanken kann dabei unterschiedliche Form sphärischer Strukturen besitzen.

Es ist wünschenswert, die Form Ihres führenden Gedankens wahrzunehmen, irgendwo neben Ihrem physischen Körper und Kraft Ihres Willens diese Form zu bewegen oder ihr Aussehen zu verändern, um ein Ergebnis zu erzielen. Sie können fühlen oder wahrnehmen, dass irgendeine Form das Ergebnis Ihrer ewigen Entwicklung bedeutet.

Die Methoden der Psychologie der ewigen Entwicklung erlauben es, schon im Prozess der Erkennung der Technologien der ewigen Entwicklung, Ereignisse der Erreichbarkeit der ewigen Entwicklung zu erhalten. Indem man Handlungen mit solchen Formen durchführt, muss man bedenken, dass sie zur Verbesserung des gesundheitlichen Zustandes und zur Errettung angewandt werden können, wenn man neben ihnen sich selbst oder den Menschen vorstellt, dessen gesundheitlicher Zustand verbessert werden soll, oder der errettet werden soll. Indem man sich selbst zwischen den angegebenen Formen vorstellt,

verjüngen Sie sich selbst. Je mehr führende Formen Sie während der Anwendung der Zahlenreihen der psychologischen Normierung in Ihrem Bewusstsein speichern können, desto schneller ist die Verjüngung.

Indem Sie sich vorstellen, dass die Gedankenformen der ewigen Entwicklung einen anderen Menschen berühren, verjüngen Sie diesen Menschen. Der Übergang zwischen der Selbstwahrnehmung zur Wahrnehmung eines anderen Menschen könnte eine gewisse Zeit, gesättigt mit dem Wissen eines großen Volumens an Information, in Anspruch nehmen, weil bei der ewigen Entwicklung sich das Volumen der Information über die Umgebung ständig vergrößert. Deshalb ist es notwendig, die Information ohne Anspannung wahrnehmen zu können und dafür den Gedanken zu fixieren.

Man kann eine Zahl als einen Gedanken annehmen, dann wird die Zahlenreihe (bei so einer Erkenntnis in ihrer Wahrnehmung) mit der Zeit ihre Handlung bei der Wahrnehmung der Realität (mit einem beliebigen Informationsvolumen) angleichen. So ein Training der Umwandlung eines Gedankens in eine Zahl erlaubt es, die Ereignisse in eine aus der Sicht der ewigen Entwicklung verständliche Form zu bringen. Indem Sie Ihre Aufmerksamkeit konzentrieren, können Sie sehen, welche Ereignisse sich in eine Zahl komprimieren lassen. Dabei können Sie erkennen, dass sich die Gestalt eines Menschen nicht in eine Zahl komprimieren lässt, die Gestalt eines Menschen entspricht keiner Zahl.

So eine Entwicklung der eigenen Wahrnehmung kann zu dem Gedanken führen, dass der Mensch außerhalb jeder Realität die endgültigen Eigenschaften besitzt, das heißt der Mensch ist ewig. In diesem Moment der Überlegung sollte man sich genau die Zahlenreihe 888 vorstellen, dann 898, dann die Zahl 1, dann die Zahl 2 und bei der Zahl 3 verstehen, dass es ein Informationsgebiet gibt, wodurch man die Realität durch eine Zahl ewig machen kann. Diese

Realität der Ewigkeit nimmt ihren Anfang bei dem Menschen und umgekehrt trägt die Ewigkeit der Umgebung zur menschlichen Erkenntnis seiner Ewigkeit bei.

So ein Verständnis hilft zu erkennen, dass bei einer Wiederherstellung des Menschen durch Zahlenkonzentrationen der Mensch durch seinen Willen die Welt in die Richtung der ewigen Entwicklung verändert und dabei sein ursprüngliches ewiges Wesen öffnet, welches fähig ist, einen ewigen Körper zu erschaffen. Dadurch erlangen Sie durch das aus der Zahl gewonnene Wissen einen geistigen Zustand, der Ihre Ewigkeit bezeichnet. Danach kann man aus so einem geistigen Zustand ähnliche gewinnen, sogar in den Fällen, wenn sie keine Zahl verwenden.

Durch die Logik der vielen Zahlen und ihrer Kombinationen nehmen Sie das Zeichen der Ewigkeit auf, das von einer bestimmten Zahl getrennt ist. Die Zeichenform, die in der Psychologie der Normierung durch eine Abfolge von Zahlen bestimmt ist, erlaubt es, die Varianten der zukünftigen Ereignisse zu erkennen, die in jedem Fall zur Ewigkeit führen. Die Phase der führenden Prognose bei Verwendung der Zahlenreihen der psychologischen Normierung muss mit der Information über eine in der Zukunft stattfindende Handlung übereinstimmen, d.h. aller Elemente, welche ewig sind.

In den Technologien der ewigen Entwicklung können sich die Formen sehr schnell oder sofort verändern. Das heißt sie können eine schon veränderte Form wahrnehmen und die ursprüngliche Form erst später wahrnehmen. Das Prinzip des Aufbaus der physischen Materie des Menschen in Richtung der ewigen Entwicklung basiert auch darauf, dass die Ereignisse der zukünftigen Zeitmaterie schneller aufgenommen werden, als die Ereignisse der vergangenen Zeit.

Die psychologische Grundlage dieses Prinzips besteht darin, dass man für die Realisierung der inneren, von der

Seele ausgehenden Aufgabe der ewigen Entwicklung, die physische Materie in der Zukunft steuern können muss. Dabei ist der Zeitabschnitt für das Treffen der Entscheidung begrenzt. Bezugnehmend auf die Informationen der Vergangenheit kann man gleichzeitig, ohne Eile eine Richtung für spezielle Handlungen mit der erforderlichen Zeit schaffen. In Bezug auf die Ereignisse der Zukunft ist es zweckmäßig, rechtzeitig eine normierende Steuerung zu erzeugen und, falls notwendig, die Situation in der realen Zeit zu korrigieren.

Die Handlungen des Schöpfers vereinigen in sich die vorübergehenden Intervalle im Ereignis des erreichten Ziels. In ähnlicher Weise können Sie sich mittels der Anwendung der Zahlenreihen der psychologischen Normierung den geistigen Zustand merken, der dem erreichten Ergebnis entspricht. Einen solchen geistigen Zustand kann man entweder dem Terminus entsprechend verwenden oder für die Normierung der Ereignisse und ihrer Weiterleitung ins Gebiet der ewigen Entwicklung zusammenfassen.

Für die komplexe Wahrnehmung, die die Steuerung des ewigen Lebens verstärkt, kann man das ganze Buch lesen. Das Wissen der Terminologie auf dem Gebiet der Psychologie lässt vieles vom Standpunkt der festgelegten Begriffe aus bewerten, was die Erlangung der objektiven Formen der ewigen Entwicklung vereinfacht und das Gebiet ausdehnt, das für das steuernde Verständnis verwendet wird, bei dem man anstreben muss, das Geschehene zu verstehen, um eine Faktologie zu erreichen, welche das Beherrschen der Methoden der ewigen Entwicklung bestätigt.

Beim Vorhandensein von Lücken in einer Reihe von Zahlen kann man für die Erzielung eines Ergebnisses bei einem Ziel zuerst die ganze Reihe verwenden und dann Teile der Reihe, die mit einer Lücke geteilt sind. An Stellen, wo sich Lücken befinden, kann man beim gedanklichen Aussprechen der Zahlenreihe kleinere Pausen machen. Wenn es keine Lücken

in der Reihe gibt, ist es möglich, sich vorzustellen, dass es eine Lücke zwischen den Zahlen nach jeweils drei Zahlen gibt, um dieselben Handlungen zu erzeugen, wie mit den Reihen, die auch Lücken haben.

3. Die Zahlenreihe über die Zahlen des laufenden Datums positionieren und sich sofort auf zwei Reihen konzentrieren.

4. In dem man die Zahlenreihen gegenüberstellt, welche den verschiedenen Termini oder Interpretationen entsprechen, kann man das Zusammenfallen der Zahlen gemäß der Zwischenbeziehung und der Möglichkeit einer gegenseitigen Korrektur in Richtung der ewigen Entwicklung zwischen verschiedenen Objekten und Ereignissen bestimmen, die in diesen Termini und Interpretationen beschrieben werden.

Die Zahlenreihe kann man sich so vorstellen, dass aus dem Ebenbild der Zahl in den Handflächen, zum Beispiel Äpfel erscheinen, wobei verschiedene Zahlen und ihre Kombinationen verschiedenen Äpfeln einer Sorte entsprechen. Danach muss man eine willensstarke Bemühung machen und durch die Zahlen die in ewiger Entwicklung befindliche objektive Realität, einschließlich konkreter Gestalten, wahrnehmen. Die Zahlen steuern diese.

6. Den Prozess der Verjüngung kann man auf folgende Weise durchführen: 6.1. Sich vorstellen, dass sich die Zahlen, welche einem Terminus entsprechen, von der Schulter bis zum Handgelenk der rechten Hand befinden.

6.2. Sich vorstellen, dass sich die Zahlen, welche einem Terminus entsprechen, der dem Terminus wie im Punkt 6.1. beschrieben folgt, auf der Haut der linken Hand befinden.

Empfinden, wie von den Zahlen der linken Hand das Licht zu den Zahlen der rechten Hand überfließt. Im Moment des Durchfließens dieses Lichtes in der Gegend des Brustkorbs wahrnehmen, wie Sie für sich persönlich und dann für alle

Sie Umgebenden den psychologischen Aspekt der ewigen Entwicklung gelöst haben.

Die Technologien der Wiedererweckung werden mittels der schnellen Zusammensetzung und des Durchgehens der Zahlenreihen (bestehend aus verschiedenen Termini oder Verständnissen) im Gedächtnis oder in der visuellen Wahrnehmung bis zur unbedingten Realisierung gebracht. Das Wichtige bei dieser Handlung ist, das Hauptziel im Gedächtnis zu haben und sich nach Möglichkeit bei der schnellen Zusammensetzung der Zahlenreihen nicht abzulenken. Mit der Zeit können Sie ein solches Niveau der Vollkommenheit erreichen, bei dem die Konzentration das Ziel (das sich in Ihrem Gedächtnis befindet) in die Realität umwandelt.

8. Die Prinzipien und die Praxis des Nicht-Sterbens werden auf folgende Weise realisiert:

8.1. Das Prinzip des Nicht-Sterbens wird im Zusammenhang mit der Praxis betrachtet und folgt nach der Logik der geschehenen Ereignisse. Da Ihre Wahrnehmung immer Informationen über irgendein Ereignis enthält, so kann man annehmen, dass das Prinzip der Ewigkeit im Ereignis selbst und das der Praxis in Ihrem weiteren Denken enthalten ist. Durch die Zahlenreihe verbinden Sie somit ein vergangenes Ereignis mit einem möglichen oder psychologisch wünschenswerten, zukünftigen und erhalten einen psychologischen Zustand des Daseins in einer bewussten Ewigkeit. Diesen psychologischen Zustand übertragen Sie auf die ganze unendliche Zukunft. Wenn Sie gelernt haben, dieses mit Leichtigkeit zu machen, werden Sie einen Zustand haben, der die ewige Entwicklung kontrolliert. Dieser Zustand gibt jene Eigenschaft des Geistes wieder, die Sie dem geistigen Selbststudium des ewigen Lebens im alltäglichen Leben zuteilen können.

8.2. Für das Nicht-Sterben können Sie sich vor jeder Reihe, die Sie verwenden, drei Achten, eine Neun und die Zahlen Eins und Neun, in Worten ausgeschrieben, vorstellen.

Heilung kann man durchführen, indem man nach der von Ihnen verwendeten Zahlenreihe der psychologischen Normierung die Zahl 319 und die Zahlen des laufenden Datums, in der Anordnung: Jahr, Monat, Tag, hinzufügt.

-A-

ABASIE (f. die) 814817 914212 31 - Eine Gehfähigkeitsstörung unter Beibehaltung der Fähigkeit der Ausführung der Bewegungen, die das Gehen bilden.

ABERGLAUBE (m. der) 58942131975 - Ein Vorurteil, das darin besteht, dass ein Individuum ungekannte Kräfte als Realität wahrnimmt, die fähig sind, Ereignisse vorher zu sagen und diese sogar zu beeinflussen. Enthält die Vermutung, oftmals eine unbewusste, dass man sich vor diesen Kräften schützen kann oder mit diesen einen Kompromiss eingehen kann. Deshalb äußert sich Aberglaube in der Regel auf dem Verhaltensniveau in reduzierten traditionellen Formen: das Tragen von Talismanen, Tätowierungen, in magischen Bewegungen und anderem. Einen besonderen Platz nehmen die Anzeichen an: bestimmten Ereignissen wird eine prognostizierende Bedeutung zugeschrieben.

ABHÄNGIGKEIT (f. die) 898716 068 714 - Bedingt durch medikamentöse Präparate oder Drogen. Kann auch physiologisch sein, wenn der Organismus einen gegebenen Stoff für (eher gewohnheitsmäßigen) das normale Funktionieren braucht, oder psychologisch, wenn dieses Bedürfnis einer affektiven Natur ist.

ABREAGIEREN (das / oder als Verb) 819 417 31914 - Ein Prozess des Erscheinens von Emotionen nach außen hin; eine emotionale Entspannung, die mit einem traumatischen Ereignis in Verbindung steht.

ABSAGE (f. die) 31918 61719 - Eine Tatsache (der Indikator), die davon zeugt, dass irgendein Bedürfnis nicht befriedigt werden kann.

ABSAGE ERZWUNGENE (f. die) 16178 19648161 - Der Akt und das Durchleben der Absage auf die Befriedigung von Bedürfnissen, die durch ungünstige innenpsychische oder äußerliche Umstände, oder ihre Kombination entstehen.

ABSAGE ERZWUNGENE REALE (f. die) 6178 191 519413 - Ein Sammelbegriff, der vielfältige negative Bedingungen und Faktoren bedeutet, welche das Erscheinen einer Erkrankung unterstützen. Dazu können folgende zählen: der Mangel an Liebe im Leben, ein materieller Mangel, familiäre Streitigkeiten, eine unglückliche Ehe, ungünstige soziale Bedingungen, sowie eine Strenge moralischer Forderungen an die Persönlichkeit

ABSENCE (f. die) 518916 319717 81 - Eine kurzzeitige Bewusstseinsverdunklung, Blockierung des Bewusstseins.

ABSICHT (f. die) 519314 819 4 - Ein bewusstes Bestreben, eine Handlung entsprechend des geplanten Programms zu beenden, welches auf die Errungenschaft des vermuteten Ergebnisses ausgerichtet ist.

ABSTINENZ (f. die) 528419 319718 23 - Ein Zustand der entsteht, wenn die Wirkung von Alkohol oder Drogen, bei einer plötzlichen Pause in dessen Aufnahme, nachlässt.

ABSTINENZ SEXUELLE (f. die) 298714 318922 51 - (Die Enthaltung vom Sexualleben) - Der Zustand einer Person, die keine Möglichkeit hat ein Sexualleben zu führen.

ABSTRAKTION (f. die) 819314 919814 312 - Ein kognitiver Prozess - eine der Hauptvorgänge des Denkens; besteht in der Aussonderung bestimmter Merkmale des zu

studierenden, ganzheitlichen Gegenstands und der Ablenkung von allen Übrigen.

ABULIE (f. die) 419316 019817 311 - Eine pathologische Störung der psychischen Regelung von Handlungen - psychopathologisches Syndrom, äußert sich in Schläffheit, einer Störung des Impulses der Willensstärke, der Abwesenheit des Wunsches und Antriebes zu Tätigkeiten, der Unfähigkeit eine Entscheidung zu fällen und eine richtige Handlung auszuführen, obwohl dessen Notwendigkeit einem bewusst ist

ADAPTATION (f. die) 519487917917 - 1. Die Anpassung des Ausbaus und der Funktionen des Organismus, seiner Organe und Zellen, an die Erhaltung der Homöostase. **2.** Die Angewöhnung der Sinnesorgane auf die Besonderheiten der einwirkenden Stimuli für ihre optimale Wahrnehmung und den Schutz der Rezeptoren vor Überlastung.

ADAPTATION PSYCHOLOGISCHE (f. die) 591478918988912 - Die Anpassung des Menschen an die in der Gesellschaft existierenden Forderungen und Kriterien von Bewertungen durch die Aneignung von Normen und Werten der gegebenen Gesellschaft.

ADAPTATION SINNLICHE (f. die) 498016 714213 - Die Veränderung der Sensibilität des Analysators, dienend für seine Anpassung an die Intensität des Reizerregers; allgemein, angepasste Veränderung der Sensibilität an die Intensität des Reizerregers. Zeigt sich auch in vielfältigen subjektiven Effekten. Kann durch das Vergrößern oder Verkleinern der allgemeinen Sensibilität erreicht werden. Wird durch den Umfang der Veränderung der Sensibilität, der Geschwindigkeit dieser Veränderung und der Auswahl (der Selektivität) der Veränderungen bezüglich der adaptiven Einwirkung charakterisiert. Die physiologischen Veränderungen, die ursprünglich in der Adaptation liegen,

berühren sowohl die peripherischen, als auch die zentralen Glieder des Analysators. Die Kombination neurophysiologischer und psychophysischer Methoden hat allgemein eine große Bedeutung für die Erforschung von Mechanismen der sinnlichen Adaptation und der Prozesse der Wahrnehmung.

ADAPTATIONSFÄHIGKEIT (f. die) 319016 819728 - Tendenzen des Funktionierens des zielstrebigem Systems, bestimmt durch die Übereinstimmung oder Nichtübereinstimmung dessen Ziele und erreichbar im Verlauf der Tätigkeit der Ergebnisse. Die Anpassungsfähigkeit zeichnet sich in ihrer Übereinstimmung aus.

ADAPTATIONSFÄHIGKEIT SOZIOKULTURELLE (f. die) 891488319 712 - In Bezug auf Tests bedeutet es die Übereinstimmung der Testaufgaben und Testbewertungen, sowie daraus resultierende Besonderheiten der Kultur, entstanden in der Gesellschaft, wo der Test verwendet wird. Schließt sowohl die Veränderung der Testaufgaben, wie auch die Präzisierung der Testnormen mit ein. Diese Anforderung ist bei dem Ausleihenden Testes aus einem anderen Land wichtig.

ADAPTION SOZIALE (f. die) 548321819911 - Ein ständiger Prozess der Integration des Individuums in die Gesellschaft, der aktiven Anpassung des Individuums an die Bedingungen des sozialen Umfeldes, sowie das Ergebnis dieses Prozesses. Das Verhältnis dieser Komponenten, das den Charakter des Verhaltens bestimmt, hängt von den Wertvorstellungen und Zielen des Individuums und von den Möglichkeiten des Erreichens dieser Ziele im sozialen Umfeld ab. Daraus resultierend wird die Bildung des Selbstbewusstseins und des Rollenverhaltens, die Fähigkeit der Selbstkontrolle und der Selbstbedienung und die

Fähigkeit zu adäquaten Beziehungen mit den umgebenden Menschen erreicht.

ADDIVITÄT (f. die) 591 668 889 319 - Eine Eigenschaft der Größen, bestehend darin, dass die Größe oder die Eigenschaft, entsprechend einem ganzen Objekt, immer der Summe der Größen oder der Eigenschaften, entsprechend seinen Teilen, wie auch immer das Objekt geteilt wurde, gleich ist.

ADRENALIN (das) 591 814 848 321 - Ein Hormon, das vom Gehirnstoff der Nebennieren produziert wird. Seine aktivierende Wirkung auf den Organismus ist mit der Wirkung des sympathischen Nervensystems vergleichbar.

AFFEKT - AKKUMULATION (f. die) 8071 319498 918 - Ein Prozess der langwierigen Ansammlung schwacher negativer Emotionen mit einer nachfolgenden Entladung in Form einer stürmischen und kaum steuerbaren Affektexplosion, welche ohne sichtbare Gründe eintritt.

AFFEKT (m. der) 598071 319498 - Eine starke und verhältnismäßig kurzzeitige neuropsychische Anregung; ein emotionaler Zustand, der mit einer plötzlichen Veränderung für die Person lebenswichtiger Umstände verbunden ist. Wird von ruckartigen motorischen Erscheinungsformen und Veränderungen in den Funktionen der inneren Organe, dem Verlust der willensstarken Kontrolle und dem stürmischen Ausdruck von Emotionen begleitet. Entsteht als Antwort auf ein bereits geschehenes Ereignis, so als ob an dessen Ende verschoben. Der Affekt entwickelt sich in kritischen Bedingungen bei der Unfähigkeit der Person, einen adäquaten Ausgang aus gefährlichen, meist unerwarteten Situationen zu finden.

AFFEKT UNANGEMESSENER (m. der) 071 319498 489 - Ein negativer emotionaler Zustand, der als Antwort auf

Misserfolg oder Misslingen entsteht. Charakteristisch entweder durch eine Verneinung der Tatsache des Misserfolgs, oder der Verschiebung der Verantwortung dafür auf andere. Kann sich durch erhöhte Empfindlichkeit, Misstrauen, Vorsichtigkeit, Aggressivität und Negativismus äußern.

AFFEKTIV (Verb) 319 814518017 - gehört zu Zuständen der Zufriedenheit oder Unzufriedenheit; verbunden mit Empfindungen, Emotionen, Leidenschaften, Gefühlen, Gedanken.

AFFERENT (Verb) 498741818 299 - Eine Charakteristik des Anstrebens des Zentrums der Prozesse nervlicher Anregung - ihre Ausrichtung nach dem Nervensystem von der Peripherie zum Zentrum, insbesondere zum Gehirn.

AFFERENZ (f. die) 459 714 899 081 - Ein ständiger Strom von Nervenimpulsen, die von den Sinnesorganen ins zentrale Nervensystem gelangen und Informationen sowohl von äußeren Reizerregern (Exterozeption), als auch von inneren Organen (Interozeption) wahrnehmen. Befindet sich in der direkten Abhängigkeit von der Kraft der Reizerreger und deren Sättigungsgrades der Umgebung, sowie vom Zustand - der Aktivität oder der Passivität- des Individuums.

AFFERENZ VERÄNDERTE (f. die) 314571089384 - Eine spezifische Reaktion des Organismus unter plötzlich veränderten, ungewöhnlichen Bedingungen. Äußert sich besonders deutlich bei einer Einwirkung durch Schwerelosigkeit, wenn sich die Afferenz des Vestibularapparats, des stützmotorischen Apparates, des Herz-Kreislaufsystems und anderer Systeme heftig verändern. Bei Testpersonen, die zum ersten Mal die Schwerelosigkeit erproben, entstehen die Empfindungen des

Fallens, des nach-unten-Fallens, begleitet von negativen Emotionen.

AFFILIATION (f. die) 591394 818 544 - Das Streben in der Gesellschaft anderer Menschen zu sein, das Bedürfnis nach Interaktion, nach der Verwirklichung emotionaler Kontakte, in den Erscheinungsformen der Freundschaft und der Liebe.

AGENT (m. der) 599047889310 - Bei Experimenten in der Extra-Sensorik - eine Person, die etwas übermitteln, etwas dem Perzipienten mitteilen soll.

AGGLUTINATION (f. die) 519048 71042819 - Eine der wesentlichen Charakteristiken von Wörtern, die in der internen Rede verwendet werden. Eine der Weisen der Bildung von Phantasiebildern. In einem Bild sind beliebige Eigenschaften, Qualitäten und Teile verbunden. Als Ergebnis könnte ein sehr sonderbares Bild entstehen, manchmal fern von der Realität

AGGRAVATION (f. die) 316718916888 - Die Übertreibung durch das Individuum der Schwere von Symptomen oder des Krankheitszustandes einer wirklich existierenden Krankheit

AGGRESSION (f. die) 528471 228911 - Ein individuelles oder kollektives Verhalten oder Handlung, gerichtet auf das Zufügen von psychischem oder physischem Schaden, oder sogar die Auslöschung eines anderen Menschen oder Gruppe.

AGGRESSION PHYSISCHE (f. die) 598755898055 - Aggressives Verhalten unter der Nutzung physischer Kraft, die gegen andere Person oder Gegenstand gerichtet ist

AGGRESSION REAKTIVE (f. die) 489713519616 - Entsteht als eine Reaktion einer Person auf Frustration und wird von emotionalen Zuständen des Zorns, der Feindseligkeit, des Hasses und ähnlichem begleitet

AGGRESSION VERBALE (f. die) 978316918 71 - Eine Form des aggressiven Verhaltens, in der eine Reaktion eigener negativer Emotionen, mittels der entsprechenden Intonation und anderer nichtverbaler Komponenten der Rede, auch mittels eines drohenden Inhalts des Ausgesprochenen verwendet wird.

AGGRESSIVITÄT (f. die) 519061 718910 - Eine der angeborenen Anlagen, ursprünglich aus der sadistischen Phase der Libido. Tritt im Streben zu angreiferischen oder gewaltsamen Handlungen auf, die auf das Zufügen von Schaden oder der Vernichtung des Angriffsobjektes ausgerichtet sind.

AGITATION (f. die) 291 814 888917 312 - Eine Affektreaktion, die als Reaktion auf eine Lebensbedrohung, einen Unfall, sowie andere psychogene Faktoren, entsteht. Erscheint in Form von starker Unruhe, Besorgnis, Verlust von Zielstrebigkeit in Handlungen. Der Mensch hastet und ist fähig nur einfache, automatisierte Handlungen auszuführen. Es entsteht das Gefühl von Leere und Abwesenheit von Gedanken, das Urteilsvermögen, sowie die Fähigkeit einen Zusammenhang zwischen Erscheinungen herzustellen, werden gestört. Dies wird begleitet von offensichtlichen, vegetativen Störungen: es erscheint Blässe, eine beschleunigte Atmung, Herzklopfen, Hände zittern und ähnliches.

AGNOSIE (f. die) 599806719 319 - Ein Zustand, bei dem das Gehirn die Informationen nicht entziffern kann, die von normal funktionierenden Rezeptoren empfangen werden,

AGNOSIE AKUSTISCHE (f. die) 589477918371 - Eine neuropsychologische Störung, charakterisiert durch den Verlust der Fähigkeit des Erkennens von Lauten, Phonemen und Lärmgeräuschen.

AGNOSIE OPTISCHE (f. die) 488901317 489 - Eine Neuropsychologische Störung. Charakterisiert durch den Verlust der Fähigkeit zur visuellen Wahrnehmung von Gegenständen (oder ihrer Darstellungen) und Erscheinungen der Wirklichkeit, obwohl eine ausreichende Schärfe der Sehkraft erhalten bleibt.

AGNOSIE SOZIALE (f. die) 598428317489 - die Einstellung des Menschen zum eigenen Leben, bei dem er die positiven Seiten des Lebens nicht wahrnimmt und nicht fähig ist, seine Tätigkeit so zu organisieren, dass diese Befriedigung bringt.

AGNOSIE TAKTILE (f. die) 5994780798 - Eine neuropsychologische Störung, charakterisiert durch den Verlust der Fähigkeit zur adäquaten Wahrnehmung von Gegenständen durch Befühlen, bei einer ausreichenden Angemessenheit gesonderter taktiler Empfindungen - des Füllens von Form, Masse und Temperatur.

AGORAPHOBIE (f. die) 909841319 8049 - Eine Art der Neurose, charakterisiert durch eine pathologischen Angst vor dem offenen Raum, weiten Flächen und ähnlichem.

AGRAMMATISMUS (m. der) 9014089184778 - Eine neuropsychologische Störung, charakterisiert durch den Verlust der Fähigkeit zur Analyse grammatikalischer Anordnung des Sprechens und der grammatikalisch richtigen Anwendung beim Sprechen.

AGROPHIE (f. die) 317488918710 - Eine Störungen beim Schreiben, die bei verschiedenen Störungen der Rede

entsteht Tritt entweder im vollen Verlust der Fähigkeit zu schreiben, oder als eine grobe Entstellung der Wörter, dem Versäumnis von Silben und Buchstaben, sowie der Unfähigkeit Buchstaben und Silben zu Wörtern zu verbinden, usw. auf.

AKALKULIE (f. die) (RECHENSTÖRUNG) 284061 718 329 488 - Ein neuropsychologisches Symptom, charakterisiert durch die Unfähigkeit im Umgang mit Zahlen und Störungen bei Rechengvorgängen infolge einer Verletzung verschiedener Gebiete der Gehirnrinde.

AKTIVATION (f. die): OPTIMALES NIVEAU 591788 319488 - Das Level der maximalen Übereinstimmung des Zustandes des Nervensystems mit dem Verhaltensakt, infolge dessen eine hohe Effektivität seiner Ausführung erreicht wird.

AKTIVIERTHEIT 519788919489 - Eine Eigenschaft des Nervensystems, welche durch das unbedingte Reflektions-Gleichgewicht der Nervenprozesse der nervösen Aufregung und des Abbremsens ist und in enger Verbindung mit dem Level der nicht spezifischen Aktivierung des Gehirns steht. Wird als eine Integraleigenschaft des Nervensystems gedeutet.

AKTIVIERUNG (f. die) 594887319827 - Ein Zustand des Nervensystems, der das Level von dessen Aufregung und Reaktivität charakterisiert. Wird durch modulierende Einflüsse bestimmt, die aus Teilen des Nervensystems entstehen, welches das Lymphsystem und Strukturen des Retikular Systems des Gehirns umfasst. Mit der Veränderung des Gleichgewichts dieser Einflüsse verändern sich die Intensität und die qualitative Originalität der Aktivierung, was in vegetativen Kennziffern fixiert wird - häufiges

Herzklopfen, Widerstand der Haut, arteriellen Druck, Veränderung der Atmung usw..

AKTIVIERUNG (f. die): INDIVIDUELLES NIVEAU 891488918917 - Ein für jeden Menschen gewöhnliches Level der Aktivierung, mit dem als Hintergrund vorzugsweise die Tätigkeit realisiert wird. Dieses Level ist eine natürliche Definition der Individualität.

AKTIVIERUNG PHYSIOLOGISCHE (f. die) 598789988481 - steht in Verbindung mit der Funktion der Zentren, die sich am Gehirnkern befinden. Diese Zentren schließen die Mechanismen des Erwachens mit ein; gerade auf diesem Level werden Signale gesammelt und klassifiziert, die von der Außenwelt und vom Organismus ausgehen, bevor sie sich, bei ihrer ausreichenden Wichtigkeit, in die Rinde des Großhirns begeben. Die daraus folgende Aktivierung der höchsten Zentren lässt den Organismus wachsam sein, sowie, genau die Signale der Umgebung beobachten, was ihm die Erhaltung des physiologischen und psychischen Gleichgewichtes gewährleistet.

AKTIVIERUNG PSYCHOLOGISCHE (f. die) 81972888998217 - Die Fortsetzung der physiologischen Aktivierung. Ist verbunden mit dem Entziffern von äußeren Signalen, abhängig vom Level des Wachseins, dem Zustand des Bewusstseins, Bedürfnissen, Geschmäckern, Interessen und den Plänen des Menschen.

AKTIVITÄT (f. die) 589398719888 - Ein Begriff, der die Fähigkeit von Lebewesen, willkürliche Bewegungen zu erzeugen und sich unter der Einwirkung von äußeren oder inneren Stimuli-Reizerregern zu verändern, sowie eine allgemeine Charakteristik von Lebewesen, ihre eigene Dynamik als eine Quelle der Veränderung, oder der Aufrechterhaltung lebenswichtiger Beziehungen mit der Umgebung beschreibt. In der Psychologie tritt es in der Korrelation mit einer Tätigkeit auf, die sich als eine

dynamische Bedingung ihres Entstehens, Ausführung und visuellen Veränderung, oder als eine Eigenschaft ihrer eigenen Bewegung, herausstellt

AKTIVITÄT ALLGEMEINE (f. die) 84197918712814 - Eine der Erscheinungsformen des Temperamentes. Wird durch die Intensität und den Umfang der Interaktion des Menschen mit der physischen und sozialen Umgebung bestimmt. Diesem Parameter entsprechend kann man inert, passiv, ruhig, initiativ, aktiv, oder ungestüm sein.

AKTIVITÄT ENTFREMDETE (f. die) 598881488012 - Eine bestimmte Neutralisation der menschlichen Aktivität, wenn auf ihn eine Handlung durch äußere oder innere Kräfte ausgeübt wird, wodurch eine Trennung des Menschen von den Ergebnissen seiner Tätigkeit geschieht. Ein Beispiel wäre post-hypnose Verhalten.

AKTIVITÄT PSYCHISCHE (f. die): BIORHYTHMUS (m. der) 319817919227 - (Biorhythmen der psychischen Aktivität des Menschen) - eine periodische Reihenfolge des Zustandes der Anstrengung und Entspannung in der psychischen Tätigkeit des Menschen.

AKTIVITÄT SUCHENDE (f. die) 566890789 128 - Ein Verhalten, das auf die Veränderung einer Situation oder die Einstellung ihr gegenüber, bei Abwesenheit einer bestimmten Prognose über dessen Ergebnisse, jedoch bei einer ständigen Berücksichtigung der Stufe seiner Effektivität, gerichtet ist. Bei Tieren gehören alle Arten des aktiven Verteidigungsverhaltens, der Selbststimulierung, sowie Orientierungsverhalten in diese Kategorie. Beim Menschen sind es die psychischen Erscheinungsformen der Aktivität der Suche - ein wichtiger Bestandteil der Planungsprozesse, des Phantasierens usw..

AKTIVITÄT ÜBERNORMATIVE (f. die) 2489067180 1987

- Eine der Erscheinungsformen der übersituativen Aktivität. Erscheint im Bestreben eines Individuums oder einer Gruppe, die von der Gesellschaft offiziell vorgegebenen Forderungen zu gewissen Tätigkeitsarten zu steigern. Die übernormative Aktivität ist eins der wichtigsten Parameter hoher Effektivität der Gruppe; charakterisiert die Gruppe als ein echtes Kollektiv.

AKTIVITÄT ÜBERSITUATIVE (f. die) 298481718 318

- Die Fähigkeit, sich über das Niveau der Forderungen der Situation zu erheben, Ziele aufzustellen, die sich bereits von der Ausgangsposition der Aufgabenstellung erübrigen. Durch sie werden äußere und innere Einschränkungen, Barrieren bei einer Tätigkeit, überwunden. Sie tritt in Erscheinungen des Schaffens, der Aktivität des Erlernens, „des uneigennütigen“ Risikos, sowie der übernormativen Aktivität auf.

AKTUALISIEREN (Verb) 591 488 611 098 71

- Die Umleitung aus einem potentiellen, in einen realen, aktuellen Zustand.

AKTUALISIERUNG (f. die) 498712 888189

- Eine Handlung, die in der Extraktion des bestehenden Materials aus dem Langzeit,- oder Kurzzeitgedächtnis, für dessen nachfolgende Nutzung beim Erkennen, Erinnern oder bei der unmittelbaren Wiedergabe, besteht. Es wird mittels verschiedener Stufen der Schwierigkeit oder Leichtigkeit, je nach Stufe der Speicherung oder des Vergessens des extrahierten Materials, charakterisiert.

AKUSTIK PHYSIOLOGISCHE (f. die) 519 317 819 481

- Ein Gebiet der Physiologie der Sinnesorgane, Ist dem Studium der Gesetzmäßigkeiten des Prozesses der

Wahrnehmung von Lauten und Sprachkonstellationen gewidmet.

AKUSTIK PSYCHOLOGISCHE (f. die) 591 489319718 - Ein Gebiet der experimentellen Psychologie, gewidmet der Forschung von Empfindungen als Antwort auf akustische Reizerreger.

AKZELERATION (f. die) 598069 788 061 - Die Beschleunigung der somatischen Entwicklung und physiologischen Wachstums von Kindern und Jugendlichen; zeigt sich in Gewichtszunahme und Vergrößerung von Körpermaßen (auch bei Neugeborenen), sowie in der beschleunigten Geschlechtsreifeung.

AKZENTUIERUNG DYSTIME (f. die) 18749318612 - Wird durch das Vorherrschen schlechter Stimmung, der Neigung zu Depressionen, Konzentration auf finstere und traurige Seiten des Lebens, charakterisiert.

AKZENTUIERUNG (f. die) 519 317 918 - Eine der Weisen der Erschaffung von Phantasiebildern. Ein bestimmtes Detail oder ein Teil des Ganzen wird herausgesondert und zum Dominierenden gemacht, das die Hauptbelastung trägt. Ein Beispiel sind Karikaturen.

AKZENTUIERUNG ASTHENISCHE (f. die) 5980912 488 916 - wird charakterisiert durch schnelle Ermüdung, Reizbarkeit, der Neigung zu Depressionen und Hypochondrie.

AKZENTUIERUNG EPILEPTISCHE (f. die) 219317919817 - Wird durch die Neigung zu einer wütend-schweremütigen Stimmung mit angesammelter Aggression, die sich in Form von Wutausbrüchen äußert (manchmal mit Elementen der Grausamkeit) charakterisiert; weitere

Merkmale sind Konflikte, Zähigkeit des Denkens, akribische Pedanterie.

AKZENTUIERUNG HYPERTHYME (f. die) 599048 - wird charakterisiert durch eine ständige Hochstimmung, erhöhte psychische Aktivität mit einem Durst zur Tätigkeit und der Tendenz sich zu verschwenden, sowie Sachen nicht zu Ende zu bringen.

AKZENTUIERUNG II (f. die) 598421 - Eine Aussonderung von den übrigen, das Unterstreichen einer gewissen Eigenschaft oder Merkmales, hinsichtlich dessen besonderer Entwicklung. In der Psychologie gilt es als eine etwas übertriebene, jedoch im Rahmen der psychologischen Norm, Entwicklung einiger psychologischer Eigenschaften oder Besonderheiten einer Person.

AKZENTUIERUNG ISTEROIDE (f. die) 498748916318 - (demonstrative Akzentuierung) - wird durch eine geäußerte Tendenz zur Verdrängung für die Person unangenehmer Tatsachen und Ereignisse, sowie zur Verlogenheit, Schwärmen und der Verstellung, um Aufmerksamkeit auf sich zu lenken, charakterisiert; Drang zu Abenteuern, Eitelkeit, „die Flucht in die Krankheit“ bei einem unbefriedigten Bedürfnis nach Anerkennung.

AKZENTUIERUNG KOMFORME (f. die) 89131488 99 00 1 - wird durch eine übermäßige Unterordnung und Abhängigkeit von der Meinung anderer, den Mangel kritischer Einstellung und der Initiative, der Neigung zum Konservatismus, charakterisiert.

AKZENTUIERUNG LABILE (f. die) 489 216 - Wird durch einen plötzlichen Stimmungswechsel, abhängig von der Situation, charakterisiert.

AKZENTUIERUNG PARANOIDE (f. die) 319 008 6197 - (hängenbleibende Akzentuierung) - wird durch eine erhöhte Vorsichtigkeit und kränkliche Empfindlichkeit, Beständigkeit negativer Affekte, das Streben zum Dominieren, die Aberkennung der Meinung anderer, charakterisiert; das Resultat ist ein hohes Maß an Konfrontation.

AKZENTUIERUNG SCHIZOIDE (f. die) 519 311899216 - Wird durch Menschenscheue, Verslossenheit, Introversion, emotionale Kälte bei Abwesenheit von Mitgefühl, Schwierigkeiten bei der Errichtung der emotionalen Kontakten, charakterisiert; sowie durch Mangel an Intuition im Umgang.

AKZENTUIERUNG SELBSTUNSICHERE (f. die) 5948917214 - Wird durch ein hohes Maß an Unruhe, Ängstlichkeit, Unentschlossenheit, sowie die Neigung zur Selbstanalyse, ständige Zweifel und Überlegungen, eine Tendenz zur Bildung von Obsessionen und rituelle Handlungen, charakterisiert.

AKZENTUIERUNG SENSITIVE (f. die) 598412688914 - Wird durch eine erhöhte Sensibilität, Ängstlichkeit, ein verschärftes Gefühl der eigenen Unvollkommenheit, charakterisiert.

AKZENTUIERUNG UNBESTÄNDIGE (f. die) 459 5178 - Wird durch die Neigung sich leicht unter den Einfluss der Umgebung zu begeben, eine ständige Suche nach neuen Eindrücken oder Gesellschaften, die Fähigkeit, leicht Kontakte eines oberflächlichen Charakters zu knüpfen, charakterisiert.

AKZENTUIERUNG ZYKLOIDE (f. die) 918016718717 - Wird durch eine Reihenfolge von Phasen guter und schlechter Stimmung, in verschiedenen Perioden, charakteristisch.

AKZEPTOR DER HANDLUNG (m. der) 594817994317 8

- (Der Akzeptor der Ergebnisse der Handlung) - ein hypothetischer, psychophysiologischer Apparat; psychologischer Mechanismus der Voraussicht und der Einschätzung von Ergebnissen einer Handlung in funktionalen Systemen; Bedingt die Organisation der motorischen Aktivität des Organismus im Verhaltensakt und erscheint als ein Modell des zukünftigen Ergebnisses der Handlung - „informatives Äquivalent des Resultates“;

ALALIE (f. die) 519319 018716314

- ein neuropsychologisches Symptom, welches durch die Abwesenheiten oder Unterentwicklung des Sprechens bei Kindern mit einem normalen Gehör und ein ausreichendes Niveau des Intellekts, charakterisiert wird. Alalie wird durch Beschädigungen der Sprechzonen der Gehirnrinde bei der Geburt, sowie Erkrankungen oder Verletzungen des Gehirns in der Vor-Sprachphase, verursacht.

ALARM (m. der) 54857121918

-Negativer emotionaler Stress, der durch die Erwartung von etwas Gefährlichem, mit einem diffusen Charakter und nicht mit konkreten Ereignissen Zusammenhängendem hervorgerufen wird. Der emotionale Zustand, der in Situationen einer undefinierten Gefahr entsteht und sich durch Erwartung einer ungünstigen Entwicklung der Ereignisse äußert. Im Gegensatz zu der Angst als Reaktion auf eine spezifische Bedrohung, stellt es eine generalisierte, diffuse oder unbegründete Angst dar. Ist in der Regel mit der Erwartung des Scheiterns in der sozialen Interaktion verbunden und oft durch die Unkenntnis der Gefahrenquelle bedingt.

ALARM FALSCHER (m. der) 54931731981

- Ein Konzept, das in der Psychophysiologie verwendet wird, um eine Situation zu bezeichnen, wenn die Testperson die Wahrnehmung eines Signals bei Abwesenheit des letzteren mitteilt

ALBINISMUS (m. der) 519317 819 887421 - Eine erbliche Anomalie bei Menschen und Tieren, die durch eine teilweise oder komplette Abwesenheit der Pigmentation der Haut, der Regenbogenhaut der Augen und der Haare, Federn oder Fells, charakterisiert wird. Ist bedingt durch die Abwesenheit des Fermentes Tyrosin, das an der Synthese des Pigmentes Melanin beteiligt ist.

ALEXIE (f. die) 299481319711 - Verlust der Fähigkeit zu lesen, die Lesestörung, die Unfähigkeit einen Text, ungeachtet der Fähigkeit zu lesen und zu schreiben; oder die Unfähigkeit, den Prozess des Lesens zu beherrschen. Dies entsteht bei Verletzungen verschiedener Bereiche der Rinde der linken Gehirnhälfte (bei Rechtshändern).

ALEXITHYMIE (f. die) 519318 814 317 - Die Unfähigkeit einer Person Emotionen zu benennen, die von ihm selbst oder anderen durchlebt werden, das heißt diese in einen verbalen Zustand umzuwandeln.

ALGORITHMUS (m. der) 514312 - Eine Anordnung, die im Kern des Systems eine Reihe von Regeln aufstellt, deren genaue Ausführung es zulässt Aufgaben einer bestimmten Kategorie zu lösen. In der Psychologie geschieht dies beim Studium der Prozesse der Steuerung und Prozeduren der Ausführung auf verschiedenen Tätigkeitsgebieten. Es enthält einen Hinweis auf die Ausgangsdaten und Kriterien oder Regeln, notwendig für die Lösung der Aufgabe, wodurch der Prozess der Lösungsfindung als abgeschlossen gilt Die Fähigkeit des Lösen der Aufgabe im Allgemeinen und das Beherrschen einiger genereller Methoden zur Lösung von Aufgaben einer bestimmten Kategorie, bedeuten das Beherrschen eines jeweiligen Algorithmus.

ALKOHOLISMUS (m. der) 4981949189
(Alltagsalkoholismus) - Situativ bedingter
Alkoholmissbrauch, ohne Anzeichen einer Sucht

ALKOHOLISMUS (m. der) UND DIE RAUSCHGIFTSUCHT (f. die): DIE PSYCHOLOGISCHE PROPHYLAXE 148543292 5194 5194 - (Die psychologische Prophylaxe bei Alkoholismus und Rauschgiftsucht) - psychologische Methoden der Prophylaxe bei Alkoholismus und Rauschgiftsucht.

ALKOHOLISMUS II (m. der) 148543292 - Alkoholmissbrauch;

ALKOHOLISMUS WIEDERHOLENDER (m. der) 148543292 228 - (symptomatischer Alkoholismus) - die Entwicklung des Alkoholismus basierend auf einer anderweitigen, psychischen Erkrankung, zum Beispiel, der Schizophrenie.

ALPHA-RHYTHMUS (m. der) 519 314 - Der Rhythmus eines Enzephalogramms in einem relativ ruhigen Zustand. Hat die Frequenz 8 - 13 Gz und eine mittlere Amplitude 30 - 70 mkW - mit periodischen Verstärkungen und Abschwächungen (Alpha-Spindel). Wird von intrakristallinen und Talamo-Palidum-Prozessen angeregt. Die Analyse der Charakteristiken des Alpha-Rhythmus ist beim Studium von kognitiven Prozessen, der Altersdynamik und individueller Besonderheiten wichtig.

ALPHA-TRAINING (das) 498799009611 - Eine psychotherapeutische Anwendung, die auf einer rückbiologischen Verbindung gegründet ist. Besteht in der Lehre, nach einem Schema der instrumentellen Konditionierung und Regulierung solcher psychophysiologischen Prozesse, welche früher der bewussten Kontrolle als unzugänglich gehalten wurden. Es wird eine Gerätezuordnung der Signale nicht nur vom Gehirn, sondern auch von anderen Organen verwendet: des Herzkreislaufsystems und des Herzens, der Muskeln u.a.m. Außerdem wird das Alpha-Training als ein Element